



Trockenlegung Rheinwasserfassung Basel

Referenzobjekt
Wasserbau



Projektdaten

Bauherr F. Hoffmann-La Roche AG
Grenzacherstrasse 124
4070 Basel

Projektleitung F. Hoffmann-La Roche AG
Grenzacherstrasse 124
4070 Basel

Referenzauskunft Herr Matthias Roth
Projektleitung
Tel. 079 833 47 05

Arbeiten Baustelleneinrichtung, Gewässer,
Infrastruktur, Bauwerke

Bausumme CHF 0.52 Mio.

Bauzeit November 2023 bis April 2024



Projektbeschreibung

| | | |
|-------------------------|-----------------------|-------|
| Technische Daten | Natursteine liefern | 410 t |
| | Dichtmaterial liefern | 25 kg |
| | Betonleitung | 200 m |

Auftrag / Vorgehen Das Projekt zielt darauf ab, die Wartung und Kontrolle der Schieber an der alten Entnahmestelle (Bau 056) der Firma F. Hoffmann-La Roche AG zu verbessern, da diese nicht trockengelegt werden können und deshalb nur eingeschränkt während der Revision der neuen Entnahmestelle (Bau 080) in Betrieb sind.

Durch das Projekt, das sich die Eberhard Bau AG sichern konnte, sollen bauliche Anpassungen vorgenommen werden, um die Kontrolle und Wartung der alten Entnahmestelle sicherer und effizienter zu gestalten. Ziel ist es, die betriebliche Sicherheit und Zuverlässigkeit der Entnahmestelle langfristig zu gewährleisten.

Der Auftrag beinhaltete Bauhilfsmassnahmen wie die Errichtung eines Strömungsabweisers, der aus Granitsteinen (2-3 Tonnen je Stein) bestand, um in dessen schützendem Abstrom arbeiten zu können. Diese Steine wurden nach Beendigung entfernt und in Absprache mit dem Tiefbauamt Basel-Stadt deponiert. Zudem wurde ein neues Einlaufbauwerk errichtet, einschliesslich der Freilegung und Abdichtung der Entnahmeleitung. Dies erforderte die Entfernung bestehender Bauteile und den Einbau eines zweiteiligen Stahlbauteils mit Edelstahlkomponenten wie Grobrechen und Dammplatten. Die Abdichtung erfolgt durch Injektion von Dichtmaterial in die Rohrfugen, wobei die Stahllaschen entfernt wurden dabei lokal kam Unterwasserbeton zum Einsatz. Zur Auftriebssicherung der Entnahmeleitung wurden Textilschalungen verwendet, die unter Wasser auf der Leitung fixiert und ausbetoniert wurden. Natursteine, die mit Aushubmaterial überschüttet wurden, dienten als Auflage. Die Erschliessung der Baustelle erfolgte mittels eines Flosses über den Rhein. Sämtliche Arbeiten unterlagen strengen Sicherheits- und Umweltauflagen. So wurden z.B. ausschliesslich biologisch abbaubare Hydrauliköle verwendet und Trübungen im Wasser durch Anpassung der Arbeitstechnik und Baumaschinen minimiert.